

A la chasse

Von mathilda

Kapitel 3: Geistesblitze des Goldjungen und überraschende Geständnisse

So neues chap neues Glück ^_^

Achja, Feen stehen natürlich nicht unter Artenschutz. Sie sind ungefähr in solchen Maßen, wie Mücken vorhanden und vermehren sich genau so schnell wieder.

Geistesblitze des Goldjungen und überraschende Geständnisse

~Draco Pov.~

Langsam gehe ich hinter Harry her.

Ich glotze auf den Boden. Wenn ich ihn anschauen würde, würde ich wahrscheinlich alles noch schlimmer machen.

Er sagte, er hasse mich!

Seine Worte klingen immer noch wie Kanonendonner in meinen Augen nach.

Es ist nicht so, dass ich nicht gewusst hätte, dass er mich, gelinde gesagt, nicht mag.

Aber trotzdem tun sie weh.

Diese kalten, scharfen Worte durchbohren mein Herz und lassen es bluten.

diese unabänderliche Erkenntnis, sie schmerzt mehr als je ein Fluch meines Vaters geschmerzt hat.

Ich beiße mir auf die Unterlippe um die aufsteigenden Tränen zu unterdrücken.

Dabei hätte ich sie am Liebsten laufen lassen. Wollte eigentlich allen Schmerz aus mir rausschreien!

Aber ich darf mir eine weitere Blöße geben.

Warum musste ich mich nur zu dieser Wahnsinnsaktion hinreißen lassen!?

Wenn ich mich hätte beherrschen können, wäre das alles nicht passiert! Aber ich musste ja unbedingt meinen rebellischen Hormonen nachgeben und ausgerechnet Gryffindors Goldjungen sexuell belästigen?!

Ein Malfoy hat sich gefälligst unter Kontrolle zu halten.

Contenance ist nicht um sonst das oberste Erziehungsziel der Malfoys!

Ich bin wohl doch kein so guter Zögling, wie meine Sippschaft immer dachte...

Völlig in Gedanken versunken bemerke ich zu spät, dass Harry stehen geblieben ist und hätte ihn beinahe zum zweiten Mal an diesem Tag auf den Waldboden befördert. Ich verspüre ein Gefühl, als habe man mir einen Topf Roter Grütze über den Kopf gestülpt.

Ein paar Schrecksekunden lehnt er sich an mich und ich sehe mit angehaltenem Atem auf die bleiche Haut seines Nackens. Sie steht im krassen Kontrast zu seinen

tiefschwarzen Haaren. Wie gerne würde ich jetzt meine Lippen darauf legen, ihn schmecken und schließlich ein kleinen, roten Fleck darauf hinterlassen!

<Draco Malfoy!! Du schweifst schon wieder ab halte deine Gedanken im Zaum!!> rüge ich mich selbst, beruhige willentlich meinen beschleunigten Atem.

"Sorry." Murmele ich leise und überhole Harry um unser Ziel, eine kleine Waldlichtung, zu betreten.

Das braune, heuartige Gras geht mir bis zur Hüfte. Unter den Büschen auf der gegenüberliegenden Seite erkenne ich die Lichter der Feen.

Es dämmt bereits, wir werden Rückweg wohl im dunkeln zurücklegen müssen.

Ich zücke meinen Zauberstab und wate durch das Meer aus verdorrten Grashalmen auf die Feenkolonie zu.

~Harry Pov.~

Die Stille gefällt mir nicht. Unsere Schritte und das unbeschwerte Tirilieren eines entfernten Vogels sind die einzigen Geräusche. Gruslig ist das, wenn man bedenkt wie viele magische Wesen in diesem Wald leben! Und nicht alle sind freundlich gesinnt...

Ich beeile ich, will schnellstmöglich am Ziel sein.

Wenn Malfoy wenigstens versuchen würde mich zu nerven! Dann hätte ich eine Versicherung, dass noch alles beim Alten ist!

Aber der tapst nur schweigend hinter mir her.

Meine Gedanken schweifen zurück zu dem Kuss.

Unheimlich! Nur ein flüchtige Berührung...ein saches Aufeinandertreffen unserer Lippen...nur einen Augenblick...einige Sekundenbruchteile...Und schon ist nicht mehr so, wie es war.

Ich muss zugeben, dass es ich gut angefühlt hat. Das leichte Prickeln auf meinen Lippen, die unvergleichliche Süße, der warme Atem auf meine Haut...es hat mir gefallen! Man könnte süchtig danach werden!

Ich bleibe stehen, wir sind in unserem 'Jagdrevier' an gekommen.

Auf einmal prallt etwas warmes, weiches an meinen Rücken. Um ein Haar wäre ich schon wieder gefallen, hätte ich mich nicht an einem Birkenzweig festgehalten.

Ich spüre Malfoys Atem in meinen Nacken und der muskulösen Oberkörper des Slytherin wird eng an meinem Rücken gepresst, als ich versuche den Schwung ab zu fangen.

Ehe ich mich an das warme Gefühl in meiner Magengegend gewöhnen konnte, ertönt nah an meinem Ohr ein tonloses "Sorry." Was mir eine Gänsehaut beschert. Ich weiß nicht warum,. Aber etwas, in seiner Stimme klingt mit, was anders ist als sonst...abgesehen davon, dass sich Malfoy eigentlich bei niemanden, geschweige den bei mir, entschuldigt...es kam mir vor als wäre seine Stimme rauer als sonst...

Im nächsten Augenblick ist Malfoy schon an mir vorbei auf die Lichtung gelaufen. Ich glaube fast eine leichte Errötung auf seinen blassen Wangen festgestellt zu haben...Ich kann mir ein leichtes Lächeln nicht verkneifen.

Die Sonne ist inzwischen hinter den Bäumen verschwunden, nur undeutlich kann ich einige Lichtpünktchen auf der anderen Seite der Lichtung ausmachen, die mich sehr an Glühwürmchen erinnern.

Malfoy stakst durchs hüfthohe Gras mit erhobenen Zauberstab direkt darauf zu.

Es hat etwas malerisches, wie er über die, in Dämmerlicht getauchte, Lichtung geht.

Jetzt, wo das Sonnenlicht sie nicht mehr golden färbt, scheinen seine Haare silbrig zu wehen im selben Rhythmus wie das Heu, durch das er läuft...

Ich schüttele den Kopf um diese verräterischen Gedanken aus meinem Kopf zu

vertreiben. So was schickt sich nicht, für einen HARRY POTTER!
Dann folge ich dem Pfad, welchen Malfoy in diese Wiese getreten hat.
In der einen Hand den Zuberstab, in der anderen Hand den Käfig schleiche ich mich an die Feen heran.

~Draco Pov.~

Das Schweigen dauert weiter an, während wir die Feen schocke und in den Käfig sperren.

Unsere Ausbete ist nicht schlecht! Zusätzlich zu gut fünfzig erwachsenen Exemplaren haben wir noch zwanzig Puppen und ungefähr sechs Dutzend Eier gesammelt.

Die ganze Zeit über habe ich es vermieden Harry anzusehen, aber nun werde ich es wohl tun müssen!

Intelligenterweise habe ich nämlich keine Ahnung, wie wir wieder nach hause kommen. Ich dummes Schlangenvieh war viel zu beschäftigt mit einem gewissen Goldjungen um mit noch den Weg zu merken.

Als ich vorsichtig zu ihm herüberlinse, sehe ich, dass er gerade dabei ist die Feeneier bruchsicHER zu verstauen.

Der Junge denkt aber auch an alles!! Erneut überkommt mich einer Welle der Bewunderung. Wie schafft er es nur den Goldjungen und den Helden, das Waisenkind und den aufmüpfigen Teenager, die Führungspersönlichkeit und den Untergebenen, den Schüler und den Lehrenden unter einen Hut zu bringen und gleichzeitig noch so verdammt SEXY zu sein?!

Wie schafft es ein Mensch immer auf alles eine Antwort zu wissen, ohne zum Streber zu werden, wie das Schlammbhut?!

In diesem Moment wird mir bewusst, dass ich ihn schon wieder anstarre einen Hippogreif mit Schlittschuhen. <Guck wieder weg, es wird's sonst gleich wieder schmerzhaft!!> weise ich mich an und will meine eigenen Befehle gerade in die Tat umsetzen, als er mit einer eleganten Bewegung seinen Mantel zu Boden gleiten lässt.

Was hat er denn jetzt schon wieder vor?!

Wenige Sekunden später zieht er den, von mir so verhassten, sackartigen und ekelhaft kakifarbenen Pullover über den Kopf und ich bin nicht mehr in der Lage klar zu denken...

~Harry Pov.~

Verdammt! Wie soll ich denn jetzt die Eier nach hause kriegen, ohne sie zu zerdeppern?!

Suchend wandert mein Blick umher und bleibt, wie so oft binnen der letzten Stunde, an meinem 'Partner' hängen.

Sein Umhang ist geöffnet und lässt so freie Sicht auf dessen, durch das dunkelgrüne, enganliegende Oberteil, extrem betonten Brustbereich...Wie er wohl ohne Oberteil aussieht... Oh nein!! Denk nicht mal dran, dass zu denken, Harry!!

...Harry, Harry, wenn du schon Malfoy angaffst solltest du vielleicht doch das Anlachen einer Freundin in Erwägung ziehen...!

...Aber Pullover! Hey, da fällt mir was ein!!

Schnell ziehe ich meinen Umhang aus und entblöße meinen Oberkörper. Gerade will ich das Bauchloch meines Sweatshirts zuknoten, als mich ein leises Keuchen innehalten und aufblicken lässt.

Malfoys silbriggraue Augen sind glasig auf meinen Torso gerichtet. Sein Mund ist leicht geöffnet und er leckt gierig über die Lippen.

Mit anderen Worten: Hilfe!! Er macht mir Angst!! DAS ist nie und nimmer Draco Malfoy!! Hilfe!!

"Malfoy bist du sich, dass..." Ich breche ab. Es scheint als nähme er mich gar nicht wahr!

Schweigen tritt ein. Ein Schweigen, dass mich arme Sau nur noch mehr verunsichert...Verdammt, lass endlich eine deiner geschmacklosen Beleidigungen hören!!

"Harry...!" flüster er auf einmal und seine Stimme klingt ungewöhnlich verschwommen und rau.

Würde ich nicht wissen, dass ein Malfoy NIE weint, dächte ich er heule. ...Apropos unmalfoyisch, Hat der Mich gerade wirklich beim Vornamen genannt?!

"Warum, Harry...?" Okay. Langsam wird es echt UNHEIMLICH!

1. Er hat mich gerade wirklich 'Harry' genannt!!

2. seine Stimme hört sich wirklich verdammt noch Tränen an!!

Zu dumm, dass es so dunkel ist, so kann ich nicht näher erkennen ob tatsächlich Tränen über seine Backen laufen...

Behutsam nähere ich mich ihm um der Sache auf den Grund gehen, als mir auf einmal ein von Schluchzern begleiteter Schrei entgegen hallt.

"Warum tust du mir das an?!"

Er weint! Eindeutig! Nun bin ich auch nahe genug um das Funkeln auf seinen Wangen als Tränen zu identifizieren. Aber was meint er? Was habe ich denn bitte getan?! Ich bin mir keiner Schuld bewusst!

Ich weiß nicht was ich tun soll. Diese Tränen überfordern mich!

Ich konnte noch nie gut damit umgehen, andere Menschen weinen zu sehen. Ich wusste nie, ob ich nun besser mitheulen, sie anbrüllen, dass sie sich nicht so anstellen sollen, oder sie einfach in den Arm nehmen soll!

Ich komme nur mühsam damit zurecht Hermine und Ginny zu trösten. Chos Tränen fiel mir noch schwerer.

Wie soll ein unsensibles Monstrum, wie ich, seinen Erzrivalen trösten?!

Denn darauf läuft es letztendlich hinaus, das erahne ich jetzt schon.

Zögernd gehe ich vor dem zusammengesunkenen Häufchen Elend in die Hocke "Was ist nur heute mit dir los, Malfoy" frage mich und wundere mich selbst wie sanft meine Stimmer auf einmal klingt.

~Draco Pov.~

Wie ein Wasserfall brechen sämtliche Emotionen, die sich in den letzten Jahren hinsichtlich Harrys angestaut haben über mich herein.

Wie grausam muss man sein um mich jetzt, nachdem ich mich ihm endlich offenbart habe, so zu quälen?! Ich zerreiße mich quasi nach ihm und was macht er?! Er provoziert mich auch noch!!

Durch den Tränenschleier erahne ich undeutlich Harrys Konturen, die sich langsam zu mir herunter bewegen. Verschwommen nehme ich wahr, wie er sich vor mich hinhockt und mich mit einer Miene der Ratlosigkeit und Überforderung anblickt.

Langsam geht mir ein Licht auf...

Er hat es immer noch nicht verstanden!

Entschlossen wische ich mir über die Augen und verbeiße mich erneute Tränen. Er hat verdient zu wissen was los ist!

Ich schaue ihm gerade in die Augen, die einen Ausdruck von Verwirrung zeigen.

"Ich...muss dir etwas sagen." Wispere ich und lege zaghaft meine Hand auf seine linke

Brustseite.

Ich spüre seinen beruhigenden Herzschlag und das Zusammenkrampfen seiner Muskeln, als ich Harry berühre.

~Harry Pov.~

Ich zucke zusammen, als ich Malfoys Hand über meinem Herzen fühle.

Dieser Junge wird mir wohl immer ein Rätsel bleiben!

Was es wohl ist, dass er mir unbedingt sagen will?

Lautlos bewegen sich seine Lippen. Er murmelt etwas Unverständliches.

"Wie bitte?" hake ich nach.

Wupp! Er springt so überraschend auf, dass ich hintenüberkippe. Aus einer halb liegenden Position im herbstlichen Gras betrachte ich perplex seine grauen Augen, welche vor trotz funkelten.

"Ja du hast recht gehört!! Ich, der 'ach-so-reinblütige' Slytherinprinz, habe mich ausgerechnet in den Goldjungen von Gryffindor verknallt!! Mach mich ruhig fertig!! Das ändert jetzt auch nichts mehr an der Tatsache!!!! " brüllt er mich mit überschlagender Stimme an.

Das wars auch schon wieder. danke für die Kommies. ich hoffe auf das neue chap gefällt euch auch^^

bye thildchen